

# Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort.....	7
I. Einleitung.....	13
1. Smalltalk und Sprachberatung als Phänomen der modernen Kommunikationsgesellschaft .....	13
2. Zielsetzung und Vorgehen.....	16
II. Forschungsüberblick .....	19
1. Smalltalk .....	19
2. Sprach- und Kommunikationsratgeber.....	22
III. Wer Rat begehrt, dem ist zu helfen: Sprach- und Kommunikationsratgeber.....	27
1. Definition „Sprachratgeber“ .....	27
2. Subsorten .....	29
3. Autoren, Leser und Intentionen.....	36
3.1 Autoren .....	36
3.2 Leser.....	38
3.3 Intention des Autors.....	40
4. Sprachratgeber im Kontext der Laien-Linguistik.....	42
4.1 Definition „Laien-Linguistik“ .....	42
4.2 Kritik am Begriff „Laien-Linguistik“ .....	43
4.3 Laien-Linguistik als Popularisierung oder Didaktisie- rung sprachlichen Wissens? .....	45
5. <i>Sprachratgeber vs. Kommunikationsratgeber</i> .....	48
6. Sprach- und Kommunikationsratgeber als Mittel der Sprach- pflege und -beratung.....	49
7. Zusammenfassung: Die Textsortengruppe Sprach- und Kommunikationsratgeber .....	53
IV. Aspekte einer Definition von Smalltalk.....	57
1. Positives/negatives Image .....	60
2. Dauer .....	61
3. Thema.....	62
4. Gesprächspartner .....	64
5. Situation .....	66
6. Funktion.....	71
7. Eigenständigkeit .....	79
8. Ritualität.....	81
9. Höflichkeit .....	83
10. Medium und Raum-Zeit-Verhältnis.....	84

11. Synonyme und Verwandtes.....	85
12. Zusammenfassung: Eine Definition von Smalltalk.....	87
<b>V. Die Kunst des Smalltalks: Deutsche Smalltalk-Ratgeber.....</b>	<b>89</b>
1. Ratgeber des synchronen Korpus: Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....	90
2. Die Kommunikationssituation .....	95
3. Autoren von Smalltalk-Ratgebern .....	96
3.1 Biographisches .....	97
3.2 Kompetenzanspruch .....	98
4. Intendierte Leser von Smalltalk-Ratgebern.....	103
4.1 Explizite Informationen.....	103
4.2 Implizite Informationen.....	104
5. Rollenverteilungen: Autor-Leser-Beziehung .....	105
6. Makrostrukturen.....	108
7. Ratfragen, Ratschläge und Probleme .....	112
7.1 Definition von Ratschlag für die Textsorte Ratgeber(text)....	112
7.2 Ratfragen und fingierter Dialog mit dem Leser.....	115
7.3 Klassifikation der Ratschläge.....	119
7.3.1 Personalisierte Ratschläge.....	120
7.3.2 Adressierte Ratschläge.....	121
7.3.3 Verdeckte Ratschläge .....	125
7.3.4 Modellbasierte Ratschläge.....	129
7.3.5 Semantisch-pragmatische Untertypen .....	132
7.3.6 Weitere Kriterien .....	134
7.4 Die „Beratungseinheit“ .....	134
7.5 Problemtypologie .....	136
7.6 Exemplarische Analysen von Smalltalk-Problemen .....	140
7.6.1 Grüßen und sich vorstellen.....	145
7.6.2 Anschluss an eine Gruppe finden.....	150
7.6.3 Plötzliche Stille überwinden .....	152
7.6.4 Themen wählen und Tabuthemen vermeiden.....	154
8. Tests und Übungen: Der aktive Leser .....	159
9. Smalltalk-Maximen .....	162
9.1 Grices Konversationsmaximen im Smalltalk .....	162
9.2 Höflichkeitsmaximen im Smalltalk.....	170
9.3 Synthese: Das Harmonieprinzip und seine Maximen .....	172
10. Bewertung der Smalltalk-Ratgeber durch Kundenrezensionen ...	174
11. Exkurs: Smalltalk-Ratgeber als verschriftlichte Trainings? - Vergleich mit einem Smalltalk-Seminar.....	180
12. Zusammenfassung: Kommunikationsberatung durch Smalltalk-Ratgeber .....	186

<b>VI. Ein vergleichender Blick nach Übersee: Smalltalk in den USA .....</b>	<b>189</b>
1. Ein Ansatz zur Erklärung kultureller Unterschiede:	
Die Kulturstandardforschung .....	192
1.1 Definition und Ermittlung von Kulturstandards .....	192
1.2 Deutsche und amerikanische Kulturstandards im Vergleich .....	195
1.3 Verankerung der Gesprächssorte Smalltalk in den Kulturstandards .....	197
1.4 Kulturstandards – grobe Klötze oder nützliche Denkwerkzeuge? .....	200
1.5 Schlussfolgerungen .....	200
2. US-amerikanische und deutsche Ratgeber im Vergleich .....	201
2.1 Ratgeber des US-amerikanischen Korpus .....	202
2.2 Wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	204
2.2.1 Autoren und Leser .....	206
2.2.2 Makrostrukturen .....	207
2.2.3 Ratfragen, Ratschläge und Probleme .....	208
2.2.4 Tests und Übungen .....	217
2.2.5 Gesprächsmaximen .....	217
2.3 Exemplarische kontrastive Analyse: <i>How are you?</i> – <i>Wie geht es dir/Ihnen?</i> .....	218
3. Übersetzungen von Sprach- und Kommunikationsratgebern: Ein Problemaufriss .....	222
4. Zusammenfassung: Die Kulturalität von Smalltalk und Smalltalk-Ratgebern .....	224
 <b>VII. Auf der Suche nach den Anfängen: Gesprächs- und Anstandslehren des 19. und 20. Jahrhunderts .....</b>	 <b>227</b>
1. Historische und aktuelle deutsche Ratgeber im Vergleich .....	228
1.1 Ratgeber des diachronen Korpus .....	228
1.2 Die Konzepte „Geselliges Gespräch“ und „Smalltalk“: Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	230
1.3 Wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ratgeber .....	237
1.3.1 Autoren und Leser .....	237
1.3.2 Makrostrukturen .....	239
1.3.3 Ratfragen, Ratschläge und Probleme .....	239
1.3.4 Tests und Übungen .....	246
1.3.5 Gesprächsmaximen .....	246
1.4 Exemplarische diachrone Analyse: Grüßen und (sich) vorstellen .....	246
2. Gesellschaftlicher Wandel und Kulturstandards .....	251
3. Zusammenfassung: Die Historizität von Smalltalk und Smalltalk-Ratgebern .....	253

<b>VIII. Zusammenfassung - Forschungsausblick .....</b>	<b>255</b>
<b>Zitierte Ratgeberliteratur .....</b>	<b>259</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>269</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>289</b>
<b>Umfragebogen zum Smalltalk-Verständnis .....</b>	<b>290</b>